

# Die 42 Göttlichen Attribute der Kabbala

im

## Elias

Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy  
nach Worten des Alten Testaments

Eine Entdeckungsreise von Lucius Rühl

Felix Mendelssohn Bartholdy Mendelssohn (1809-47) war der berühmteste Komponist, Pianist und Dirigent seiner Zeit. Seine Oratorien fanden besonders in England großen Anklang, wo man aufgrund der langen Chortraditionen und der Erinnerung an Händels Schaffen gerade dieses Genre so liebte. Aus Begeisterung über den „Paulus“ gaben ihm die Veranstalter des „Birmingham Music Festivals“ den Auftrag für ein neues Oratorium. Der „Elias“ entstand zu der prophetischen Figur, „wie wir sie heute zu Tage wieder brauchen können...“, äußerte sich Mendelssohn in einem Brief. Die Uraufführung 1846 wurde in englischer Übersetzung gestaltet mit nicht weniger als 396 Mitwirkenden.

Die Handlung beschreibt die Geschichte des Propheten Elias (Bariton) und des Volkes Israels (Chor) unter König Ahab (Tenor), der, wie viele seiner Vorgänger sich von Gott abgewendet, seine Propheten getötet hat und dem Wettergott Baal diene. Seine Frau, Königin Isebel (Alt), hat diesen Kult aus Sidon mitgebracht und das Volk verführt. Um die Israeliten zur Umkehr, zur wahren Erkenntnis zurückzuführen, ersinnt Elias, der einzig überlebende Prophet des Herrn, einen Zwei-Punkte-Plan:

1) In Anwesenheit des Königs spricht er einen Fluch aus über das Land:

„Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen“

2) Wenn alle Flüsse vertrocknet sind und das Volk fast verhungert, zeigt er sich König Ahab und dem Volk und wendet es zum Gott Sabaoth durch ein Wunder. Darauf läßt der Herr wieder Regen kommen; das Volk jubelt und preist Gott und seine Größe.

Königin Isebel jedoch hetzt das Volk erneut gegen Elias auf und plant, ihn zu töten. Der Hofmeister des Königs, Obadja, ist verbündeter Elias. Er warnt ihn und verhilft ihm zur Flucht in die Wüste, wo er resigniert den Herrn bittet, sterben zu dürfen. Engel jedoch versorgen ihn. Auf dem Berg Horeb soll ihm der Herr erscheinen. Er erhält den Auftrag, ein zweites Mal herabzugehen, um in der Kraft und im Schutz des Herrn nachfolgende Könige einzusetzen (über Aram und Israel) und um seinen Nachfolger Elisa zum Propheten zu salben. Nach Vollendung dieses Werkes nimmt eine Wolke ihn auf und er fährt gen Himmel. (Nr. 38 – „Vollkommenheit“). Es folgen noch Nr. 39 - 42, die vom jüngsten Gericht und vom Kommen des Auserwählten sprechen, vom Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor dem Herrn.

„Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung  
wird schnell wachsen, und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen.“

---

Zum Aufbau:

Die Zählung der Sätze in diesem Oratorium ist auffällig:

Einleitung (Der Fluch) und Ouvertüre sind noch ohne Nummer, erst jetzt beginnt der erste Chor mit „Nr.1“ (Im Paulus hat die Ouvertüre die „Nr.1“). Manche Rezitative bekommen keine eigene Ziffer (z.B. nach Nr. 7) andere sehr kurze dennoch (Nr. 27). Das Quartett „Wohlan, alle, die ihr durstig seid“ hat gar keine eigene Nummer. Es sieht danach aus als wäre die Gliederung auf 42 Nummern angelegt. Die „42“ ist eine im Judentum vertraute Zahl: Es gibt „42 göttliche Attribute“ (=Eigenschaften). Wäre es denkbar, daß Mendelssohn seiner Erzählung diese Attribute einflieht, quasi, um die Eigenschaften Gottes zu veranschaulichen, zu illustrieren?

Mendelssohns Großvater, Moses Mendelssohn, war jüdischer Philosoph. Bildung war höchstes Gut in der Familie, so hielt es auch der zum Christentum konvertierte Vater. Er ermöglichte allen seinen Kindern eine denkbar umfassende Bildung zur Ausprägung einer freien Geistesauffassung. Zum Gut einer gehobenen Bildung gehörten bis ins 19. Jh. hinein Kenntnisse von der jüdischen Kabbala, in der die „42 göttlichen Attribute“ eine große Rolle spielen.

Der Versuch ist es Wert:

Verblüffend genau passen diese Attribute auf die einzelnen Sätze des Werkes. Manchmal ganz unmittelbar wie das 14. Attribut „*Pater*“ zur Arie Nr.14 „Herr Gott Abrahams“ oder das 40. Attribut „*Justitia – Die Gerechtigkeit*“ zum Rezitativ Nr.40, das vom jüngsten Gericht handelt. Es wird sogar von einer Trompete! –Solo eingeleitet (Trompete des jüngsten Gerichts). Andere Attribute begleiten thematisierend einen Satz: z.B. Nr.1 „*Amor – Die Liebe*“ zu „Hilf Herr... Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion“ oder Nr. 11 –13 *Erlöser, Retter, Beschützer*: Eigenschaften in denen sich das Verhältnis eines Gottes zu seinem Volk ausdrückt. (Das Volk ruft seinen Gott).

So lade ich Sie ein, neben der gewaltigen musikalischen Schilderung vieler imaginären Szenen im Leben des Elias, eine zweite, versteckte Ebene mit aufzuheben, die der 42 göttlichen Attribute. Sie gibt dem Werk eine geistliche Dramaturgie von der „*Liebe*“ bis zur „*Weisheit*“. Es sind Eigenschaften, Phänomene, die diese Welt bewohnen, die im Sinne von Thomas von Aquin ein Hinweis auf das Göttliche sein wollen.

In der folgenden Satzaufzählung finden Sie in runden Klammern den Inhalt oder das Thema des jeweiligen Satzes von mir formuliert, und in eckigen Klammern das dazugehörige göttliche Attribut Nr. 1 - 42, gemäß der Numerierung in der Kabbala der Juden. Mit verblüffenden Kongruenzen.

Lucius Rühl

|            | (Inhalt/Thema)                                                                             | [Göttliches Attribut]                     |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Einleitung | (Fluch) - ohne Zählung                                                                     |                                           |
| Ouvertüre  | (Bedrohung) - ohne Zählung                                                                 |                                           |
| Nr. 1      | (Das hungernde Volk)                                                                       | [ <i>Amor</i> – Die Liebe]                |
| Nr. 2      | (Das betende Volk) [ <i>Spes omnium finium terrae</i> – Hoffnung aller Länder der Erde]    |                                           |
| Nr. 3      | (Obadja als Fürsprecher Elias ruft zur Umkehr auf) [ <i>Vita aeterna</i> -Ewiges Leben]    |                                           |
| Nr. 4      | (Versprechen auf lohnenden Einsatz)                                                        | [ <i>Deus virtutis</i> -Gott der Tugend]  |
| Nr. 5      | (Doch Gott spottet)                                                                        | [ <i>Terribilis</i> -Der Schreckliche]    |
| Nr. 6      | (Elias verbirgt sich)                                                                      | [ <i>Zelotes</i> -Der Eifrige]            |
| Nr. 7      | (Schutz der Engel) [ <i>Magni consilii angelus</i> -Der Engel des großen Ratschlusses]     |                                           |
| Nr. 8      | (Wunderheilung)                                                                            | [ <i>Admirabilis</i> -Der Wunderbare]     |
| Nr. 9      | (Gottesfurcht)                                                                             | [ <i>Omnipotens</i> -Der Allmächtige]     |
| <hr/>      |                                                                                            |                                           |
| Nr.10      | (Welcher ist Gott)                                                                         | [ <i>Pugnator</i> -Der Kämpfer]           |
| Nr.11      | (1. Anrufung Baals)                                                                        | [ <i>Redemptor</i> -Der Erlöser]          |
| Nr.12      | (2. Anrufung Baals)                                                                        | [ <i>Salvator</i> -Der Retter]            |
| Nr.13      | (3. Anrufung Baals)                                                                        | [ <i>Protector</i> -Der Beschützer]       |
| Nr.14      | (Gebet Elias um Anhörung)                                                                  | [ <i>Pater</i> -Der Vater]                |
| Nr.15      | (Einschub:Choral auf den Herrn) [ <i>Causa causarum</i> -Die Ursache der Ursachen]         |                                           |
| Nr.16      | (Der Opferstier geht in Flammen auf,<br>die Propheten Baals werden am Bach „geschlachtet“) | [ <i>Pelagus</i> -Das Meer]               |
| Nr.17      | (Des Herrn Wort)                                                                           | [ <i>Fons vitae</i> -Quell des Lebens]    |
| Nr.18      | (Verstörung contra Erlösung)                                                               | [ <i>Sol</i> -Die Sonne]                  |
| Nr.19      | (Regen auf das Land)                                                                       | [ <i>Bonitas</i> -Die Güte]               |
| Nr.20      | (Der Herr ist groß)                                                                        | [ <i>Veritas</i> -Die Wahrheit]           |
| <hr/>      |                                                                                            |                                           |
| Nr.21      | (Höre Israel auf den Herrn)                                                                | [ <i>Unitas</i> -Die Einheit]             |
| Nr.22      | (Ich bin dein Gott)                                                                        | [ <i>Alpha et Omega</i> -Anfang und Ende] |
| Nr.23      | (Tötet Elias)                                                                              | [ <i>Vita</i> -Das Leben]                 |
| Nr.24      | (Wer darf Weissagen)                                                                       | [ <i>Veritas</i> -Die Wahrheit]           |
| Nr.25      | (Warnung Obadjas und Flucht in die Wüste)                                                  | [ <i>Via</i> -Der Weg]                    |
| Nr.26      | (Nimm meine Seele)                                                                         | [ <i>Dux</i> -Der Führer]                 |

|       |                                                  |                                              |
|-------|--------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Nr.27 | (Elias im Schutz der Engel)                      | [ <i>Princeps</i> -Der Fürst]                |
| Nr.28 | (Hilfe vom Herrn)                                | [ <i>Dominus ovium</i> -Der Hirt der Schafe] |
| Nr.29 | (Hüter Israels)                                  | [ <i>Rex Regum</i> -Der König der Könige]    |
| Nr.30 | (Stehe auf)                                      | [ <i>Dies</i> -Der Tag]                      |
| Nr.31 | (Was dein Herz wünscht)                          | [ <i>Lux</i> -Das Licht]                     |
| Nr.32 | (Wer beharrt wird selig)                         | [ <i>Ignis</i> -Das Feuer]                   |
| Nr.33 | (Es naht der Herr)                               | [ <i>Creator</i> -Der Schöpfer]              |
| Nr.34 | (Gott erscheint Elias)                           | [ <i>Finis</i> -Das Ende]                    |
| Nr.35 | (Heilig ist der Gott, der Herr)                  | [ <i>Medium</i> -Die Mitte]                  |
| Nr.36 | (Gehe wiederum hinab)                            | [ <i>Principium</i> -Der Anfang]             |
| Nr.37 | (Gottes Zusage)                                  | [ <i>Providentia</i> -Die Vorsehung]         |
| Nr.38 | (Elias vollendet sein Werk und fährt gen Himmel) | [ <i>Perfectio</i> -Die Vollkommenheit]      |

---

|       |                                     |                                       |
|-------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Nr.39 | (Die Gerechten in des Vaters Reich) | [ <i>Pax</i> -Der Friede]             |
| Nr.40 | (Das jüngste Gericht)               | [ <i>Justitia</i> -Die Gerechtigkeit] |
| Nr.41 | (Jesu Kommen in die Welt)           | [ <i>Pulchritudo</i> -Die Schönheit]  |
| Nr.42 | (In der Herrlichkeit des Herrn)     | [ <i>Sapientia</i> -Die Weisheit]     |

Die Schlußfuge "Herr unser Herrscher, wie herrlich ist dein **Name**" deutet abschließend ganz und gar auf den **42-Buchstaben-Namen** Gottes hin, der in der Kabbala beschrieben ist. Dieser längste aller Namen Gottes steht für die Attribute dieser Welt, durch ihn ist der Idee nach die Welt gebildet.